

Press release**Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald****Jan Meßerschmidt**

11/24/2011

<http://idw-online.de/en/news452698>Miscellaneous scientific news/publications, Organisational matters
Biology, Medicine
transregional, national**C_DAT-Forschungsneubau der Universität Greifswald in Rekordzeit errichtet**

Der Neubau des Zentrums für Pharmakologie, Pharmazie und experimentelle Therapie (C_DAT) der Universität Greifswald wurde heute (24. November 2011) feierlich eröffnet. In dem Zentrum wollen Wissenschaftler fakultätsübergreifend zusammenarbeiten und neuartige Medikamente sowie Therapiekonzepte entwickeln. Das Center of Drug Absorption and Transport (C_DAT) wurde Mitte 2008 vom Wissenschaftsrat als Projekt von nationaler Bedeutung eingestuft und dann in nur drei Jahren geplant, errichtet und in Betrieb genommen. Der 17,6 Millionen Euro teure Forschungsbau wurde jeweils zur Hälfte vom Bund und vom Land Mecklenburg-Vorpommern aus Mitteln des Konjunkturpakets I finanziert.

Im Jahr 2008 wurden bei der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz von Bund und Ländern insgesamt 52 Projekte eingereicht. Nach einem aufwändigen Auswahlverfahren wurden davon 17 Vorhaben vom Wissenschaftsrat genehmigt und als Forschungsneubau von nationaler Bedeutung eingestuft. In den ostdeutschen Bundesländern hatte neben C_DAT nur das Zentrum für Energietechnologie der TU Cottbus den Sprung auf die Förderliste geschafft. „Das neue Forschungszentrum schafft exzellente Arbeitsbedingungen für die Wissenschaftler. Die Ergebnisse könnten die Entwicklung und Anwendung von Medikamenten und damit auch die Behandlung von Patienten erheblich verbessern“, sagte Mecklenburg-Vorpommerns Ministerpräsident Erwin Sellering.

Im Neubau am Campus Berthold-Beitz-Platz stehen den Wissenschaftlern aus der Pharmakologie und der Pharmazie rund 2.500 m² Forschungsfläche zur Verfügung.

„In diesem Neubau haben wir optimale Arbeitsbedingungen, um gemeinsam zwischen der Medizin und der Pharmazie mit modernsten Methoden Probleme der Arzneimittelentwicklung zu erforschen. Wir konzentrieren uns dabei auf die Frage, wie Arzneistoffe in den Organismus gelangen bzw. wie sie nach Aufnahme an ihren Zielort transportiert werden. Das Spektrum der Methoden reicht von molekularen Verfahren bis zu Untersuchungen am Menschen“, erklärte Prof. Dr. Heyo Kroemer, Wissenschaftlicher Vorstand der Universitätsmedizin Greifswald und Sprecher des C_DAT.

„Dieser Neubau verbessert die Forschungsbedingungen der Pharmakologen und Pharmazeuten der Greifswalder C_DAT-Gruppe. Sie haben im deutschlandweiten und fächerübergreifenden Wettbewerb den Zuschlag für die Bundesförderung für diesen Bau erhalten, und sie haben durch ihre erfolgreiche Arbeit und ihre hohe nationale Reputation die Landesregierung dazu bewogen, die andere Hälfte der Baukosten zu bewilligen. Zur Recht können sie stolz auf ihren Neubau sein. Für mich ist dies ein gutes Beispiel dafür, wie durch gemeinsame Anstrengungen auch in Mecklenburg-Vorpommern wissenschaftliche Exzellenz wachsen und gedeihen kann“, so Prof. Dr. Rainer Westermann, der Rektor der Universität Greifswald. „In diesem Sinne sollten wir gemeinsam auch die weiteren dringenden Baumaßnahmen an unserer Universität angehen und zügig realisieren.“

Mit dem Umzug in die Labore des C_DAT verbessern sich die Forschungsbedingungen für rund 70 Wissenschaftler und Mitarbeiter der Universität erheblich. In dem Forschungszentrum soll untersucht werden, wie der menschliche Körper Arzneimittel aufnimmt und transportiert. Ziel ist es, neue Therapiekonzepte und neuartige Arzneimittel zu entwickeln. Die Forscher hoffen, zum Beispiel die Dauerbehandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen deutlich verbessern zu

können.

„Dieser Bau ist Ausdruck einer fruchtbaren Zusammenarbeit zwischen Naturwissenschaften und Medizin. Die räumliche Nähe beider Fakultäten auf dem Campus Beitz-Platz ist solchen Projekten förderlich“, so Prof. Dr. Klaus Fesser, Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät.

In einem Gebäudeflügel, dem sogenannten Forschungsgebäude sind alle Laborräume einschließlich Lager- und Geräteräume sowie Kühlzellen der Pharmazie und Pharmakologie untergebracht. In einem gesonderten Baukörper befinden sich Praktikumsräume, Seminarräume und die Probandenstation der Pharmakologie.

In einem zweiten Bauabschnitt soll im hinteren Grundstücksbereich noch ein Labor- und Praktikumsgebäude für die Biologie und Pharmazie errichtet werden.

Grundsteinlegung für den Neubau war im September 2009 und Ende Oktober 2011 wurde das Gebäude an die neuen Nutzer übergeben. Betreut wurde die Baumaßnahme vom Betrieb für Bau und Liegenschaften des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Ausführliche Informationen zu C.DAT und dem Neubau liefert eine weitere Presseinformation. Weitere Fakten finden Sie im Anhang als PDF-Datei.

Ansprechpartner

Jan Meßerschmidt
Presse- und Informationsstelle der Universität Greifswald
Domstraße 11, 17487 Greifswald
Telefon 03834 86-1150
pressestelle@uni-greifswald.de

Prof. Dr. Heyo K. Kroemer
Wissenschaftlicher Vorstand der Universitätsmedizin Greifswald
Fleischmannstraße 8, 17475 Greifswald
Telefon 03834 86-5000
dekamed@uni-greifswald.de

URL for press release: <http://www.cdat-greifswald.de/> Center of Drug Absorption and Transport

URL for press release: <http://www.bbl-mv.de/?id=2500%2C1006030%2C%2C> Informationen und Bilder zum Projekt auf den Internetseiten des Betriebes für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

URL for press release: http://www.uni-greifswald.de/fileadmin/mp/6_informieren/Pressestelle/Fotodownload/Presseinfos/2011/C_DAT_MG_9044.jpg Fotodownload

Attachment Weitere Fakten zum C.DAT <http://idw-online.de/en/attachment12413>



Das Gebäude des C.DAT
Fotos: Hans-Werner Hausmann